

Hetzel-Auktion brachte 1,5 Millionen

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 06. Dezember 2009 um 13:53

Goch. Fünfte Auktion beim beinahe 50 Jahre alten Nationen-Preisreiter Holger Hetzel in Goch in seiner proppevollen Reithalle, fast 1.000 Gäste – und 19 Pferde für insgesamt 1.560 Euro verkauft, “ ich bin mehr als zufrieden“, sagte Hetzel anschließend. Frankreichs neuer Europameister Kevin Staut war auch da, kaufte aber nicht.

Der Auftakt war für den guten Zweck. Auktionator Volker Raulf ließ den Hammer – wie den ganzen Abend gekonnt - zunächst um zwei Ponys kreisen, ein Mini-Shetty ging für 1.600 Euro weg, 5.000 € legte jemand für ein „richtiges“ Pony an, das Geld erhielt die Stiftung „Ein Herz für Kinder“. Danach wurden 19 Pferde angeboten und versteigert. Dass in der Schweiz wirklich Geld ist, wurde auch in Goch nachhaltig wieder einmal erkennbar. Für seinen Spitzen-Jockey Denis Lynch aus Irland, beim letzten CHIO in Aachen auf Lantinus Sieger im Großen Preis, legte der Geschäftsmann Thomas Straumann aus Basel (Haupterwerbszweig: Zahnimplantate) zunächst 250.000 Euro an, unter den Hammer kam zunächst dabei der am 1. Januar siebenjährige Hannoveraner Hengst Bentley von For Keeps, und dazu kaufte er für 85.000 € den Schimmel-Hengst Kleiner Onkel (von Heartbreaker), der sechsjährige bleibt aber zunächst im Stall von Holger Hetzel und wird weiter von Christine Dorenkamp trainiert und vorgestellt.

Zwei Pferde für Clarissa Crotta

Für seine Meisterschülerin und Team-Europameisterin Clarissa Crotta kaufte der ehemalige Championatsreiter Willi Melliger – aus der Geldbörse des Baseler Immobilienmaklers Stephan Stamm, beide eingeschwebt in einem Learjet – ebenfalls zwei Jumper, den von Hetzel als Auktions-Favoriten gehandelten dunkelbraunen Hengst Zig Zag (von Kojak) für 140.000 Euro und für 75.000 die Askari-Tochter La Principessa (6).

Hetzel-Auktion brachte 1,5 Millionen

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 06. Dezember 2009 um 13:53

Nachwuchsbundestrainer Dietmar Gugler (Pfungstadt) wurde ebenfalls zweimal fündig, der frühere Mitarbeiter im Stall von Paul Schockemöhle erhielt den Zuschlag für den Mecklenburger Wallach Good Live (30.000) und für die gleiche Summe den Oldenburger Fuchswallach Pokerface, dessen Vater Couleur Rubin unter Ludger Beerbaum im Sport international erfolgreich geht.

Junges Pferd für Kurt Schewe - 79 ...

Das mit 160.000 Euro zweit teuerste Auktions-Pferd, Graf Pfalzdorf (7), belgischer Fuchs-Wallach von Skippy II, bereits bis „S“ platziert, ging an den niederländischen Springreiter Jürgen Stenfert (49). Mit einem neuen Pferd zog auch Kurt Schewe (Euskirchen) von dannen. Für 54.000 kaufte der Vater des 12-Maligen Nationen-Preisreiters und früheren Kadermitglieds Stefan Schewe (48) den sechs Jahre alten Schimmel-Wallach holländischer Zucht Departure, was übersetzt so viel heißt wie Aufbruch, aber auch Abflug... Immerhin wird Kurt Schewe am 25. Januar 2010 80 Jahre alt, er sagt: „Ich habe immer noch Spaß am Springen..“